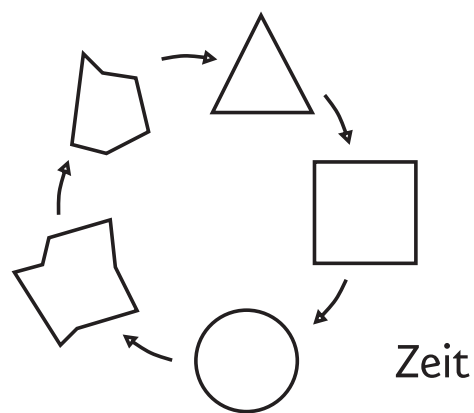


Edition Korrespondenzen

Frühjahr 2025



Milena Marković Kinder

Gonçalo M. Tavares Herr Swedenborg

und die geometrischen Überlegungen

Armin Senser Topografien

Milena Marković

Kinder

und ich habe einen behinderten sohn
er sagt zu mir milena ich sage bitte
er sagt zu mir warum sagst du bitte
ich sage was möchtest du dass ich dir sage
dann sagt er nichts dann sagt er milena
ich sage was ist
er sagt was gibt es zum mittagessen
ich sage fleisch und kartoffeln
er sagt und was ist mit der schokolade
ich sage die schokolade bekommst du am abend im bett zum tee
er sagt und was soll ich trinken
solche Gespräche führen wir mehrmals am tag
ich kann kaum erwarten dass er am abend ins bad geht
und mich in ruhe lässt
ich habe ihm beigebracht in der badewanne zu wischen
wenn er dann aus der badewanne steigt lächelt er
und isst schokolade und sieht sich in seinem zimmer einen film an
dann küsse ich ihn und sage gute nacht
und sitze und rauche bis die zeit kommt ihn
zur toilette zu bringen denn es passiert
dass er von medikamenten in die hose pinkelt

Milena Marković gehört zu jenen Autorinnen, deren Schreiben sowohl sehr direkt und fast schmerzhaft aufrichtig sein kann als auch einfühlsam lyrisch. Dies gilt insbesondere auch für *Kinder*, ihren autobiografisch geprägten Roman über Kindheit, Familie und Erwachsenwerden in Gestalt eines Langgedichts. Darin schlägt sie einen großen Bogen von ersten Kindheitserinnerungen aus den frühen 80er Jahren bis in die Gegenwart – dem Zusammenleben mit dem mental zurückgebliebenen Sohn

und der dement gewordenen Mutter in Belgrad – und versammelt, was ihr aus ihrem Leben wichtig ist, jene Momente und Erfahrungen, die sie geprägt haben: Kindheitstraumata, Badefreuden am Meer, Drogen und die Leidenschaft für schöne Männer. Zusammengehalten wird all das von Markovićs kunstvoll vereinfachter Alltagssprache sowie ihrem unverkennbar eigenen Ton, der Aufsässigkeit mit Melancholie, Vulgarität mit Erhabenheit und Härte mit Zärtlichkeit verbindet.

Milena Marković, geb. 1974 in Belgrad, wo sie auch lebt, ist Dichterin, Dramatikerin, Drehbuchautorin und außerordentliche Professorin an der Fakultät für Dramatische Kunst. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. bekam sie für ihr Buch *Kinder* den NIN-Preis für den besten Roman des Jahres 2021. Von Milena Marković erschien in der Edition Korrespondenzen auch der Gedichtband *bevor sich alles zu drehen anfängt*, übersetzt von Peter Urban.

Milena Marković, *Kinder*
Deutsche Erstausgabe
Aus dem Serbischen von Mirjana und Klaus Wittmann
ca. 160 Seiten, Hardcover, fadengeheftet, mit Lesebändchen
ISBN 978-3-902951-82-3 ca. € 24,00 (erscheint im Februar 2025)

Herr Swedenborg und die geometrischen Überlegungen

1. Jeder Winkel ist Wunsch



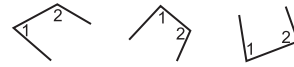
2. Wünsche lassen sich eingrenzen



3. Doch der Wunsch lässt sich nur vorübergehend begrenzen.
Mit der Zeit klappt der Wunsch wieder auf



4. Zwei Winkel sind zwei Wünsche



5. Um zwei Wünsche zu begrenzen, braucht es eine
stärkere Linie (mehr Kraft zum Dagegenhalten)



6. Doch der Wunsch lässt sich nur vorübergehend
begrenzen. Mit der Zeit geht der Wunsch wieder auf



(...)

Herr Swedenborg nutzt die Vorträge seiner Kollegen und Mitbewohner im imaginären »Schriftstellerviertel« von Gonçalo M. Tavares, um eingelullt in das Schnurren der Sprecherstimme seinen eigenen philosophischen Überlegungen nachzugehen.

Seine Reflexionen über den Spiegel, die Verführung, Wünsche, Depression, über Unordnung und Dutzende anderer Dinge sind scharfe Beobachtungen des Lebens. Er übersetzt Gedankengänge ins Grafische – in Punkte, Geraden, Quadrate, Kreise und Dreiecke –, um sie dergestalt

weiterzuspinnen und zu oftmals überraschenden Erkenntnissen zu gelangen.

Herr Swedenborg von Gonçalo M. Tavares ist ein originelles, verblüffendes Buch, das auf raffinierte Weise zeigt, wie produktiv, anschaulich und zugleich unterhaltsam logisches Denken sein kann, das sich geometrischer Formen bedient.

»Was für ein Wunder an Humor und Intelligenz!« *Le Point*

»... wie Beckett, gesungen von Charles Trenet.« *Le Nouvel Observateur*

Gonçalo M. Tavares, geb. 1970, ist Professor für Philosophie an der Universität in Lissabon. Er zählt zu den bedeutendsten portugiesischen Autoren der Gegenwart. Bisher sind folgende Bände aus dem Zyklus *Das Viertel* erschienen: *Herr Valéry und die Logik*, *Herr Henri und die Enzyklopädie*, *Herr Brecht und der Erfolg*, *Herr Juarroz und das Denken*, *Herr Kraus und die Politik*, *Herr Calvino und der Spaziergang*, *Herr Walser und der Wald* sowie *Herr Breton und das Interview*.

Armin Sensor **Topografien**

Januar. Der dreizehnte. Dazu ein Freitag. Kein Omen.
Nur noch eine Anekdote. Draußen dunkelt es schon wieder.
Und Schneefall setzt ein. Das Wort Liebe verschwindet
hinter Kapuzen und Lastwagen. Und der Mensch verirrt
sich. Dazu der Kreisverkehr. Und ein neues Jahr. Komm.
Lass uns weitergehen. Geradeaus. Bis wir wieder den
Schlüssel drehen und dem anderen die Zukunft lesen.

Unser Leben besteht nicht nur aus der gelebten Gegenwart, sondern zugleich auch aus Erinnerungen und Erfahrungen. Auf der Suche nach dem, was uns mal Halt gab, sowie dessen Verlust, vermisst Armin Sensor in »Topografien« dieses vielfältige Gelände aus Vergangem und Gegenwärtigem.

Im ersten Teil, in Form eines Tagebuchs und eines Familienalbums, präsentiert der Autor in konzipierten Bildern prägende Momente aus der Kindheit und Jugend, etwa der jahrelangen verbotenen Teilnahme an Judokursen, einem unversöhnlichen Bruderkwitz und ers-

ten fragilen Verliebtheiten. Der zweite Teil folgt lose dem Auf und Ab eines immer wieder an sich selbst scheiternden und wachsenden Paares von den 80er Jahren bis in die Gegenwart.

Kleine Hommagen an Autoren wie W. H. Auden, Marianne Moore, John Ashbery oder Lorca durchziehen den Band. Und ganz nebenbei werden auch die Möglichkeiten der literarischen Formen, das Leben abzubilden, ausgelotet, wenn die Erinnerungen als kurzer Roman daherkommen, als Capriccio, Drama, Biografie, Novelle oder Reportage.

Armin Sensor, geb. 1964 in Biel, Schweiz, lebt in Berlin. Sein weit gefächertes und vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst Lyrik, Prosa und Essays.

Zuletzt erschien die Trilogie »Sensus. Chronik des Scheiterns« (2016), »Der ich bin. Chronik des Vergessens« (2018) und »Requiem. Chronik des Erinnerns« (2023).

Armin Sensor, *Topografien*
Originalausgabe
120 Seiten, Hardcover,
fadengeheftet, mit Lesebändchen
ISBN 978-3-902951-81-6 € 24,00

AUSLIEFERUNG UND VERTRETUNG

DEUTSCHLAND

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, 37010 Göttingen
Tel. 0551 487177 Fax 0551 41392
krause@gva-verlage.de

Vertretung

Baden-Württemberg, Bayern,
Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Kontakt für alle Gebiete:
c/o büro indiebook
Tel. 0341 47 90 577
Fax 0341 56 58 793
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

ÖSTERREICH

Mohr-Morawa
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel. 01 68014-0 Fax 01 6887130
bestellung@mohrmorawa.at

Vertretung

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Alexander Lippmann
Fröbelgasse 6/11, 1160 Wien
Tel. 0664 88706395

Oberösterreich, Salzburg, Tirol,
Steiermark, Kärnten, Vorarlberg, Südtirol
Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18, 4101 Feldkirchen
Tel. 0664 8119794
manfred.fischer@mohrmorawa.at

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16, 8910 Affoltern a. A.
Tel. 044 7624200 Fax 044 7624210
avainfo@ava.ch www.ava.ch

Vertretung

Anna Rusterholz
Tel. 079 9264816 Fax 044 7624210
a.rusterholz@ava.ch

Edition Korrespondenzen

www.korrespondenzen.at

Reto Ziegler
Mollardgasse 2, 1060 Wien
Tel. +43 1 315 14 09
edition@korrespondenzen.at